

Städtebauliche Entwicklung Temmler-Areal Marburg

Planungswerkstatt | Zusammenfassung



Plangebiet

Gewerbeflächen östlich der Temmler-Straße



Ablauf der Planungswerkstatt

- 14.00 Beginn und Einführung
- Eröffnung durch Moderation
 - Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
 - Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung durch Moderation
- 14.30 Input
- Einordnung in die Gesamtplanung für den Stadtteil Südbahnhof
 - Vorstellung der Planungsvarianten
 - Rückfragen
 - Einteilung in Arbeitsgruppen
- 15.00 Arbeitsgruppenphase
1. Erschließung des Quartiers und Wegebeziehungen
 2. Grün- und Freiflächen, Umgang mit Regen, Klimaanpassung
 3. Gestaltung und Funktionen des öffentlichen Raums)
 4. Bauen und Gebäudenutzungen
 5. Mobilität
- 16:45 Zusammenfassung im Plenum
- 17:45 Verabschiedung
- Ausblick / wie geht es weiter?
 - Verabschiedung durch Herrn Stadtrat Dr. Michael Kopatz

Arbeitsaufträge der fünf Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1: Erschließung des Quartiers und Wegebeziehungen

- **Frage:** Wie sollen die Straßen und Wege im neuen Quartier und zur Nachbarschaft gestaltet sein?
 - Fuß- und Radwege
 - Sicherstellung klimaneutraler Fortbewegung
 - Barrieren vermeiden/überwinden
 - Erhalt/Veränderung bestehender Verbindungen (Frauenbergstraße, Kreuzung Frauenberg-/Cappeler Straße)
 - Zugänglichkeit für alle (inkl. Nahversorgung und Gewerbe)
- **Arbeitsaufträge:**
 - Wenn möglich: Entscheiden Sie sich in der Gruppe für eine Planvariante, welche die beste Möglichkeit bietet die Frage zu beantworten.
 - Finden Sie gemeinsam Antworten auf die Frage.
 - Klären Sie gemeinsam, über welche Themen oder Maßnahmen Sie sich einig sind, um die Frage zu beantworten.

Arbeitsgruppe 2: Grün- und Freiflächen, Umgang mit Regen, Klimaanpassung

- **Frage:** Wie sollen Grün- und Freiflächen gestaltet sein, um das Leben im Viertel besser zu machen und das Klima zu schützen?
 - Form von Grün- und Freiflächen (Durchgrüntes Viertel, Erholung, Gebäude- und Straßenbegrünung, Tiny Forest)
 - Schwammstadt: Umgang mit Regenwasser, wartungsarme Lösungen
 - Vernetzung von Grünflächen
 - Klimaanpassung
- **Arbeitsaufträge:**
 - Wenn möglich: Entscheiden Sie sich in der Gruppe für eine Planvariante, welche die beste Möglichkeit bietet die Frage zu beantworten.
 - Finden Sie gemeinsam Antworten auf die Frage.
 - Klären Sie gemeinsam, über welche Themen oder Maßnahmen Sie sich einig sind, um die Frage zu beantworten.

Arbeitsaufträge der fünf Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 3: Gestaltung und Funktionen des öffentlichen Raums

- **Frage:** Wie sollte der öffentliche Raum gestaltet sein, dass er Menschen zusammenbringt und dass sich alle im Stadtteil und im neuen Viertel zuhause fühlen?
 - Funktionen (Begegnung, Sport, Entspannung, Vielfalt der Nutzung)
 - Arten (Straßen, Wege, Plätze)
 - Gestaltung eines Quartiersplatzes
 - Verbindung zu angrenzenden Stadtteilen
- **Arbeitsaufträge:**
 - Wenn möglich: Entscheiden Sie sich in der Gruppe für eine Planvariante, welche die beste Möglichkeit bietet die Frage zu beantworten.
 - Finden Sie gemeinsam Antworten auf die Frage.
 - Klären Sie gemeinsam, über welche Themen oder Maßnahmen Sie sich einig sind, um die Frage zu beantworten.

Arbeitsgruppe 4: Bauen und Gebäudenutzungen

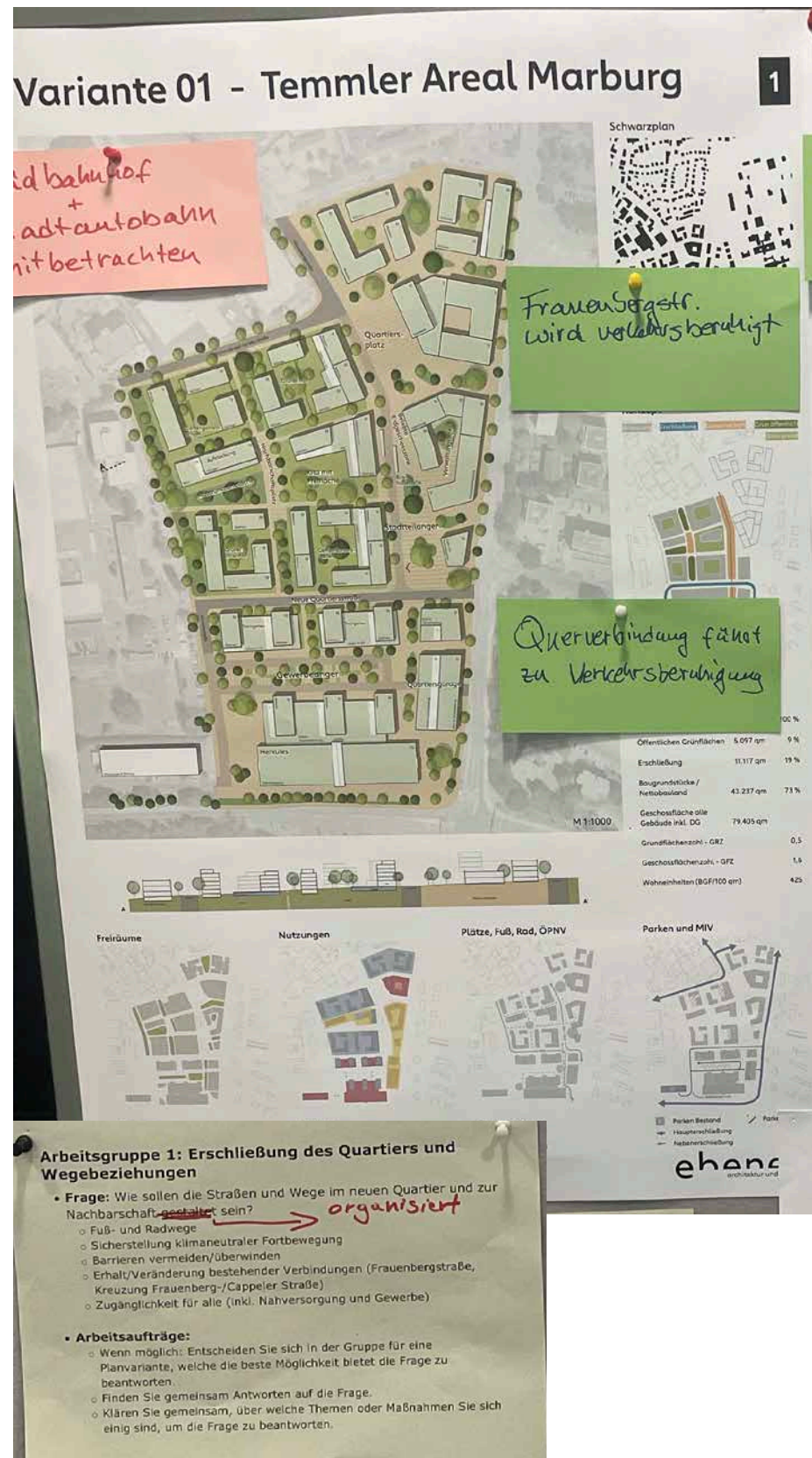
- **Frage:** Wie sollen die Gebäude und deren Nutzung aussehen, damit diese gut ins Stadtviertel passen ist?
 - Arten von Nutzungen (Wohnen, Arbeit etc.)
 - Versorgung und soziale Angebote für den gesamten Stadtteil (Nahversorgung, Bildung, Freizeit)
 - Wohnangebote (Eigentum, Miete, spezielle Wohnformen)
 - Gebäudegestaltung / Bauweisen
 - Klimaneutrales und ökologisches Bauen
- **Arbeitsaufträge:**
 - Wenn möglich: Entscheiden Sie sich in der Gruppe für eine Planvariante, welche die beste Möglichkeit bietet die Frage zu beantworten.
 - Finden Sie gemeinsam Antworten auf die Frage.
 - Klären Sie gemeinsam, über welche Themen oder Maßnahmen Sie sich einig sind, um die Frage zu beantworten.

Arbeitsaufträge der fünf Arbeitsgruppen

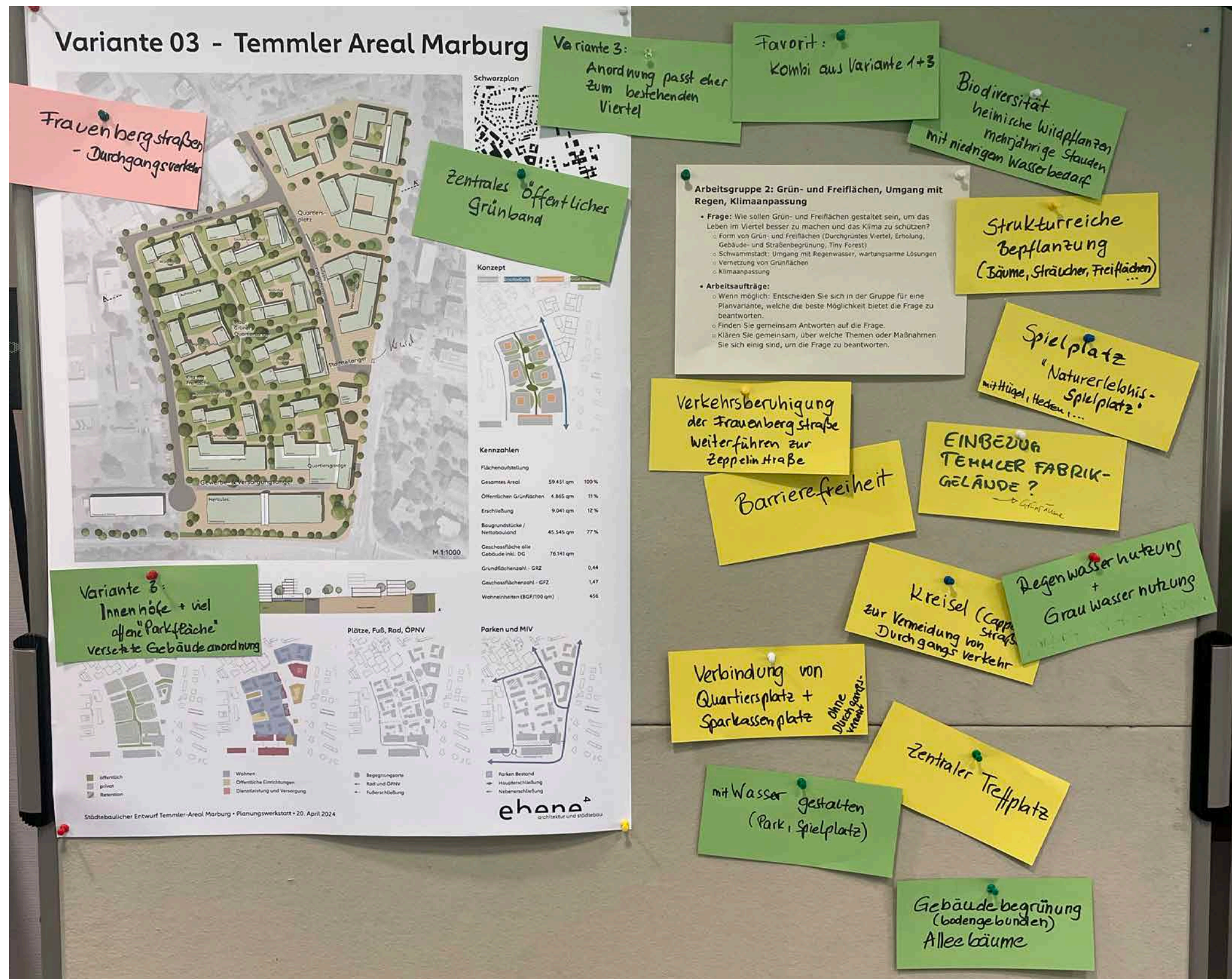
Arbeitsgruppe 5: Mobilität

- **Frage:** Wie können Fortbewegungsmöglichkeiten im Viertel aussehen, dass sie umweltfreundlich sind und für kurze Wege sorgen?
 - o Bedarfe an Möglichkeiten der Fortbewegung / notwendige Angebote
 - o Reduzierung des Autoverkehrs
 - o Parkmöglichkeiten und E-Lademöglichkeiten (Auto, Fahrrad, Quartiersgarage)
 - o Verbesserungen für Nahverkehr (ÖPNV; Lage der Haltestellen, Führung der Buslinien)
- **Arbeitsaufträge:**
 - o Wenn möglich: Entscheiden Sie sich in der Gruppe für eine Planvariante, welche die beste Möglichkeit bietet die Frage zu beantworten.
 - o Finden Sie gemeinsam Antworten auf die Frage.
 - o Klären Sie gemeinsam, über welche Themen oder Maßnahmen Sie sich einig sind, um die Frage zu beantworten.

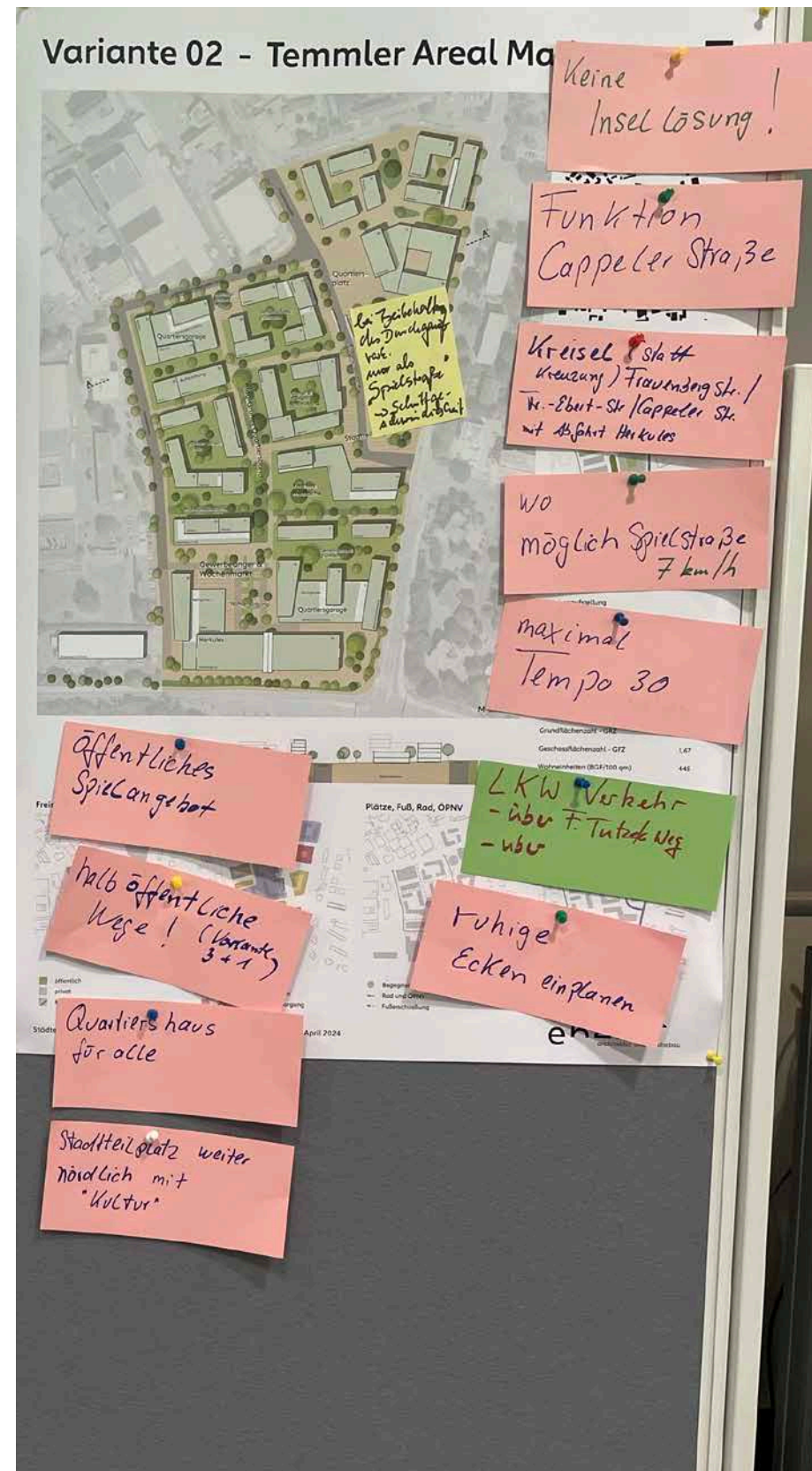
Ergebnis Arbeitsgruppe 1: Erschließung des Quartiers und Wegebeziehungen



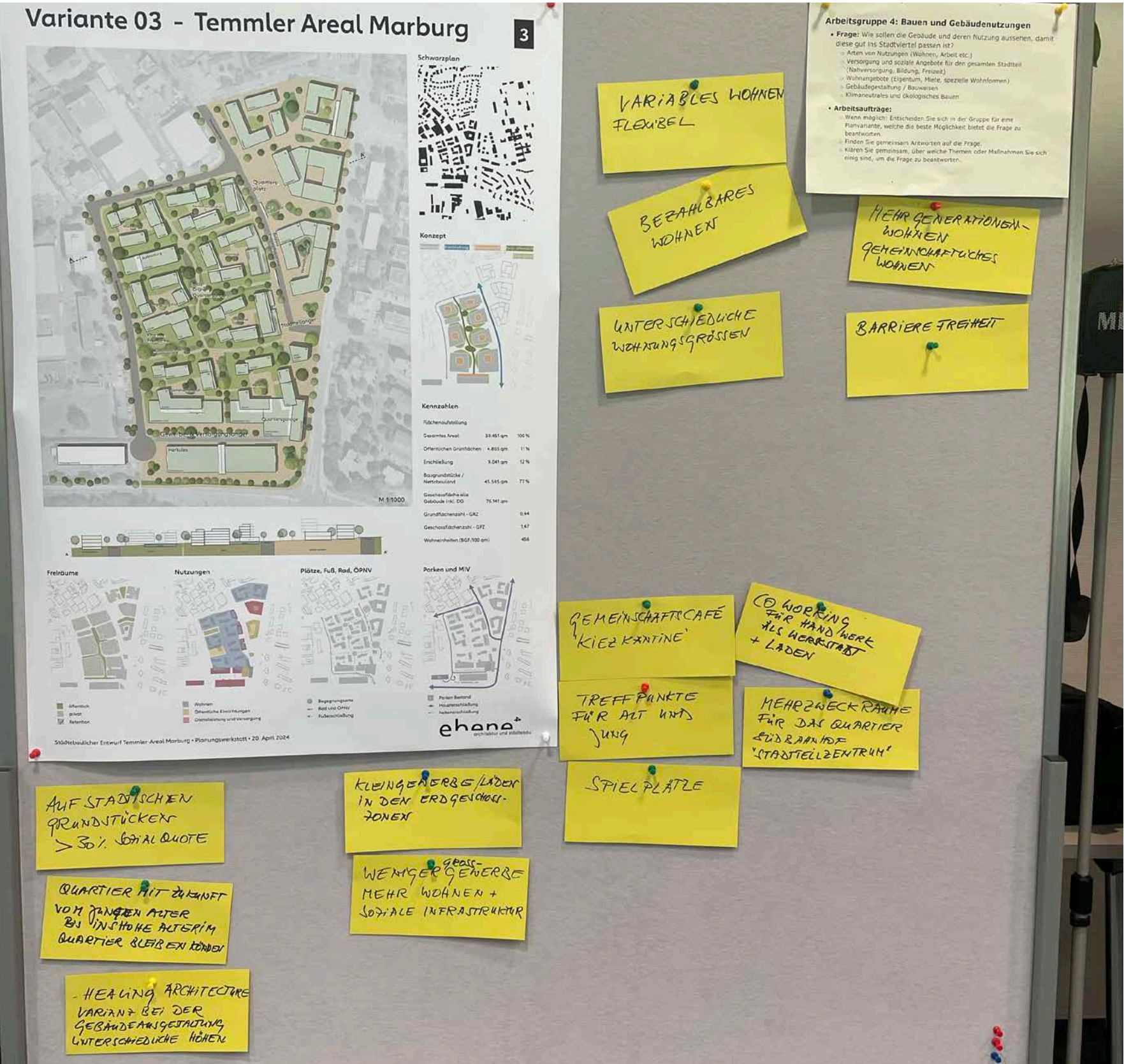
Ergebnis Arbeitsgruppe 2: Grün- und Freiflächen, Umgang mit Regen, Klimaanpassung



Ergebnis Arbeitsgruppe 3: Gestaltung + Funktionen des öffentlichen Raums, Platzgestaltung



Ergebnis Arbeitsgruppe 4: Bauen und Gebäudenutzungen



Ergebnis Arbeitsgruppe 5: Mobilität

Variante 01 - Temmler Areal Marburg



Impressionen



Impressionen

